

Klage gegen Bebauungsplan

Streit um Discounter geht in die nächste Runde

STEINHAUSEN ■ Der Streit um das Gelände des ehemaligen Möbelhauses Farke in Steinhausen geht in die nächste Runde. Franz Josef Kaufmann, Rechtsanwalt der Grundstückseigentümer, hat jetzt Klage gegen die Stadt Büren eingereicht. Kaufmann versucht so, den Bebauungsplan zu kippen.

Zur Erinnerung: Die Grundstückseigentümer beabsichtigten, an der Geseker Straße einen Discounter zu errichten. Da dieses Vorhaben nicht im Einklang mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept stehe, lehnte es der Rat mit einer knappen Mehrheit ab.

Beim Oberverwaltungsgericht Münster hat der rechtliche Vertreter der Eigentümer nun ein sogenanntes Normenkontrollverfahren in die Wege geleitet. Kaufmann wirft der Stadt vor, den Bebauungsplan nicht ordnungsgemäß beschlossen zu haben. Unter anderem habe der Rat „keinerlei Abwägung der Anregungen und Bedenken der Bürger und der betroffenen Behörden vorgenommen“, heißt es im Schreiben an das Ge-

richt. Entgegen der Aussage der Stadt sei ein zweiter Lebensmittelmart im Ort nämlich durchaus verträglich, so der Rechtsanwalt. Für Laufkundschaft, Pkw-Fahrer und ÖPNV sei das Gelände an der Geseker Straße sogar besser zu erreichen als der bestehende Rewe-Markt.

Marita Krause, zuständige Abteilungsleiterin bei der Stadt Büren, bestätigte den Eingang der Normenkontrollklage. Die Verwaltung habe das Schreiben an ihren Anwalt übergeben. Dieser werde die Sachlage prüfen, so Krause. Erst danach könne sich die Stadt zu den Vorwürfen äußern. ■ diet



Stein des Anstoßes: Das Gelände des ehemaligen Möbelhauses Farke. ■ Foto: Archiv

44. 2014
Geseker Zeitung